



Projekt "nordwärts"

Zwischenbericht zur Wirkung und zum Monitoring- und Evaluationskonzept

Michaela Bonan

Leitung Koordinierungsstelle „nordwärts“

0231/50-27490



- Lebensqualität im Projektgebiet mit Qualität der übrigen Stadtbezirke harmonisieren → Gesamtstadt weiterentwickeln
- Ökonomische, ökologische & weitere soziale Optimierungspotenziale in den Handlungsfeldern:
 - Flächenentwicklung
 - Schaffung/Sicherung von Arbeitsplätzen
 - Steigerung der Umwelt- & Lebensqualität
 - Qualifizierung & Bildung

Gemeinsame Projektergebnisse



- Alle 237 Teiprojekte basieren auf breitem Engagement der Projektträger*innen & Kooperationspartner*innen aus Stadtgesellschaft & Verwaltung
- Mehrere Hundert Partner*innen
- Projektbeteiligte finden sich in Projektsteckbriefen in der "nordwärts"-Online-Karte unter www.nordwaerts.dortmund.de
- 70% der Projekte sind umgesetzt



- 2,6 Mio. Euro städt. Anschub- bzw. Co-Finanzierung für Teilprojekte als Innovationsimpuls
- Eingeworbenes Förderbudget: 10,3 Mio. €
- 28.000 aktiv Beteiligte generieren mehr als 2.500 Ideen
- Organisierte Vernetzung & Verknüpfung bisher eher unverbundener Aufgaben-, Themenbereiche & Akteur*innen
→ Projektmotor

Aktivierung demokratischer Identität, bürgerschaftlichen & gewerblichen Engagements



- WIR und Heimatgefühl in den Quartieren durch gemeinsames Handeln & Entwickeln gesteigert → ehrenamtliches Engagement deutlich gestiegen
- Gestiegene Bereitschaft, für den eigenen Stadtteil Verantwortung zu übernehmen

Flächenentwicklung, Investitions- & Zukunftsförderung



- 95 Hektar Wirtschaftsflächen & 13 Hektar Bahnflächen vermarktet bzw. entwickelt
- Seit 2015: 1 Mrd. € privater Invest in das Projektgebiet mit dem Ziel mehr als 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen
- Gebündelte Aktivitäten steigern Interesse von Investoren an Entwicklung im Projektgebiet

Flächenentwicklung, Investitions- & Zukunftsförderung



- Großprojekte (z. B. SMART RHINO, Speicherstraße, Internationale Gartenausstellung IGA 2027)
 - Strahlkraft, Dimension & Bedeutung für Dortmund
 - Starke positive Impulse für Image & Lebensqualität in nördlichen Bezirken

Schaffung & Sicherung von Arbeit, Stärkung der Ökonomie



- 6.500 neue Arbeitsplätze u. a. durch Neuansiedlung bekannter Unternehmen
→ Steigerung der Dortmunder Wirtschaftskraft
- Kleine & mittlere Unternehmen durch Ausbau von Beratungs- & Unterstützungsangeboten gestärkt & stabilisiert
- Gründung Zentrum für ethnische Ökonomie (ZEÖ)

Steigerung Lebens- & Umweltqualität (nachhaltiges Leben im Quartier)



- „Gesehen- & Gehörtwerden“, Partizipation & Sensibilisierung steigern das Miteinander → höhere Lebens- & Umweltqualität
- Bewusstsein zu eigenen Handlungsmöglichkeiten im Bereich des nachhaltigen Lebens gestiegen
- Forschungsprojekte generieren wichtige Erkenntnisse im Bereich Nachhaltigkeit und Partizipation & vernetzen Stadtgesellschaft mit Wissenschaft
- Ökologische Aufwertung städtischer Brachflächen sowie Grünflächen für Tiere & Pflanzen unterstützt & gesteigert

Steigerung Erholungs-, Aufenthalts- & Lebensqualität sowie Imagesteigerung



- Neue Freizeitorte & Ausflugsziele entwickelt & vernetzt → Bestand & besondere Orte sichtbar gemacht
- Image des Projektgebietes durch stadtbezirksübergreifende Erlebnisrouten erhöht
- Besucher*innenzahlen in vorhandenen kulturellen & freizeitorientierten Infrastrukturen gesteigert
- Steigerung der Buchungszahlen bei Anbietern touristischer Angebote

Investitionen in Wohnen & Entwicklung sozialer Infrastrukturen im Quartier



- Wohnungswirtschaft zeigt großes Engagement
 - Steigerung von Qualität & Angebot an Wohnraum
 - Attraktivitätsverbesserung der Quartiere
- 383,7 Mio. € Invest in energetische Sanierung, Renovierung, Modernisierung & Neubau von mehr als 12.700 Wohnungen
- 896 Neubaumietwohnungen mit öffentlichen Mitteln
- Quartiersentwicklungskonzepte für Problemquartiere erstellt & umgesetzt

Investitionen in Wohnen & Entwicklung sozialer Infrastrukturen im Quartier



- Erprobung innovativer Wohn-, Kommunikations- & Mobilitätskonzepte
- Entwicklung integrativer, gemeinschaftliche Wohnprojekte & neuer Wohnformen im Projektgebiet
- 23,6 Mio. € Förderzuwendungen für Integrierte Stadtentwicklungskonzepte
- 2020 rund 4,2 Mio. € Fördermittel in Stadterneuerungsgebieten des Projektgebietes verausgabt



- Ausbau des Betreuungsangebotes
 - 880 U3-Plätze & 1.850 Ü3-Plätze in zahlreichen neuen Kitas, in Ersatzneubauten & Gruppenerweiterungen
 - 580 Plätze für U3-Kinder in der Kindertagespflege (KT)
 - Bis 2025 weitere 350 KT-Plätze, in Kitas 1.000 U3-Plätze & 2.150 Ü3-Plätze



- Ausbau von Begegnungsorten der Nachbarschaft & nachhaltigen außerschulischen Lernorten für Kinder gestiegen
- Entwicklung & Gründung zahlreicher neuer & vielfältiger Nachbarschafts-, Begegnungszentren & Bürger*innentreffs
 - Stärkung Nachbarschaften, Steigerung Lebensqualität & Identifikation mit eigenem Quartier

Bildung von Allianzen, Netzwerken & Kooperationen



- Verstetigung des "nordwärts"-Kuratoriums als ehrenamtliches Beratungsgremium & Vernetzungsplattform fördert hohes Engagement & Entstehung vielfältiger Initiativen & Projekte
- Gebündeltes Engagement & Vernetzung potenzieller Partner*innen
 - dadurch:
 - Wichtige Entwicklungen angestoßen
 - Wichtige Gesellschafts- & Zukunftsthemen gemeinsam bearbeitet
 - Gemeinsame Impulse gesetzt



- Bekanntheitsgrad
- Beurteilung Lebensqualität Gesamtstadt & Wohnviertel
- Erwartete Entwicklung der Lebensqualität Gesamtstadt & Wohnviertel
- Versorgungsquote ü3
- Ehrenamtliches Engagement
- Optimist*innen in "nordwärts"-Quartieren werden deutlich mehr
Pessimist*innen deutlich weniger
 - Tendenziell stärker als in der Gesamtstadt



- Arbeitslosenquote
- Beschäftigungsquote
- Angebot an Arbeitsplätzen
- Angebot an Ausbildungsplätzen
- Gesamturteil Umwelt
- Kultur- und Freizeitangebot
- Versorgungsquote u3



- „Entwicklungsschere“ zwischen Dortmunds nördlicher Hälfte und Gesamtstadt insgesamt **nicht weiter auseinandergegangen**
 - Wahrgenommene Lebensqualität in Quartieren gestiegen
 - Optimist*innen in "nordwärts"-Quartieren werden deutlich mehr, Pessimist*innen deutlich weniger

- Handlungsbedarf:
- Verbesserung der **Transferleistungsquote**
 - SGB II-Quote unter 15-Jähriger (Grundsicherung)
 - SGB II-Quote 15- bis unter 65-Jähriger (Grundsicherung)
 - SGB XII-Quote (Grundsicherung im Alter)

- Erhöhung der **Schulübergangsquoten** auf Gymnasien

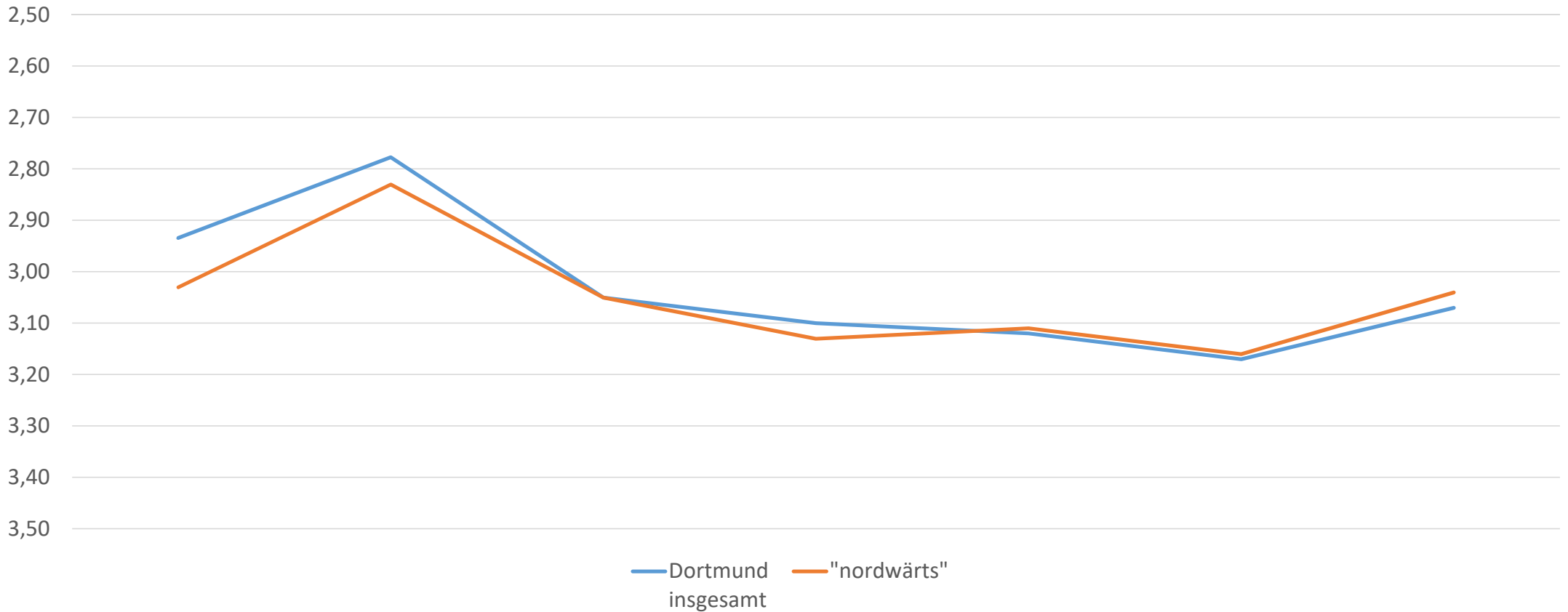


Hintergrundinformationen



Beurteilung der Lebensqualität in Dortmund (Durchschnitts-Schulnote)

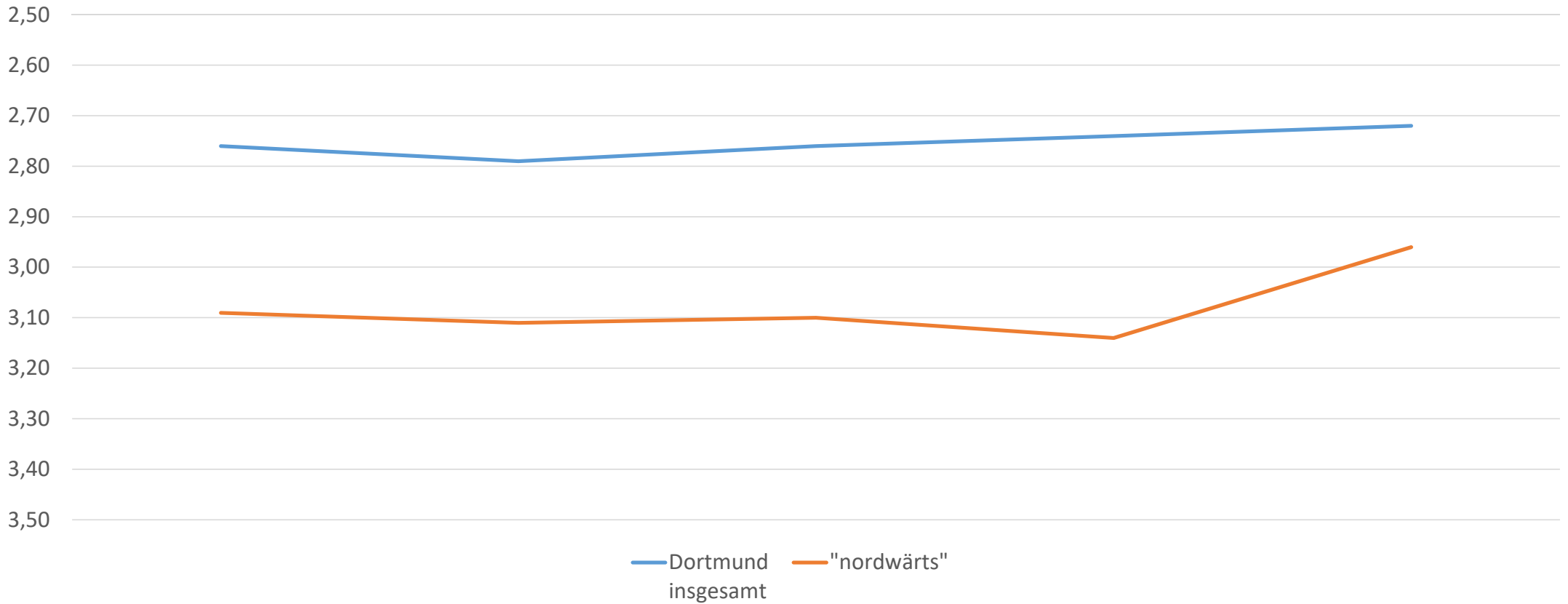
2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020





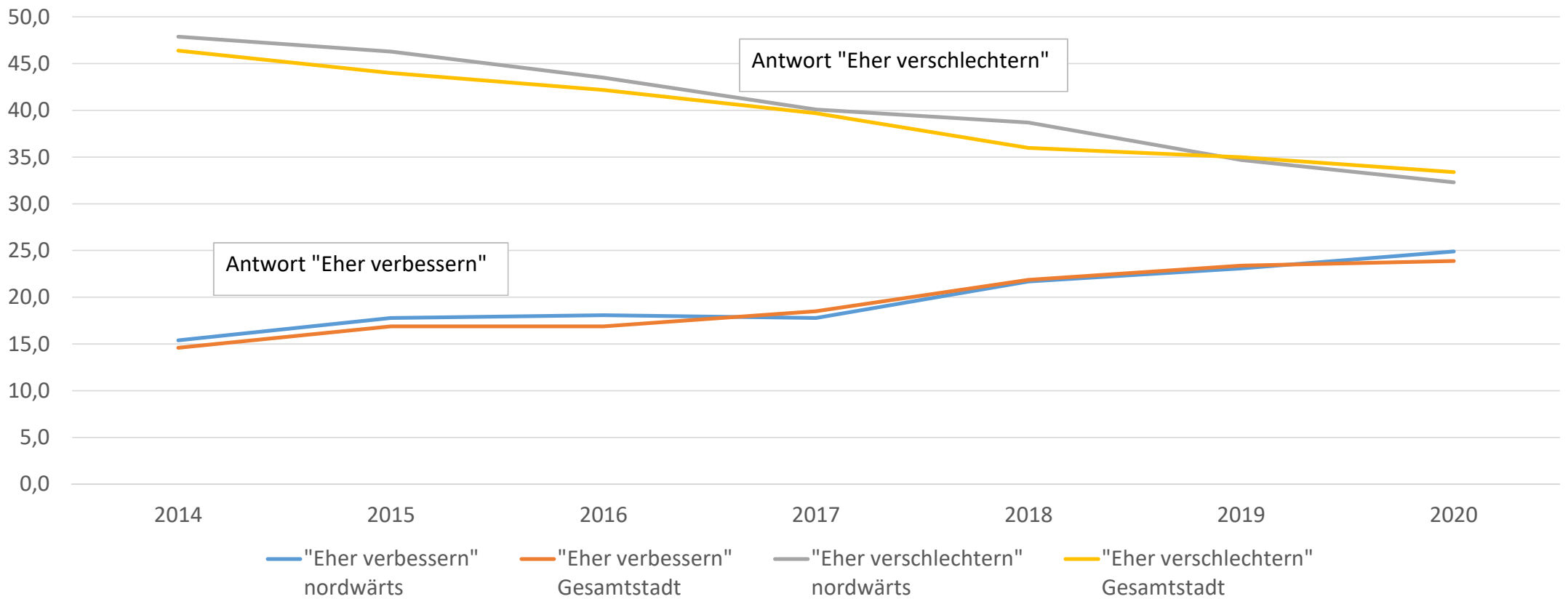
Beurteilung der Lebensqualität im Wohnviertel (Durchschnitts-Schulnote)

2016 2017 2018 2019 2020



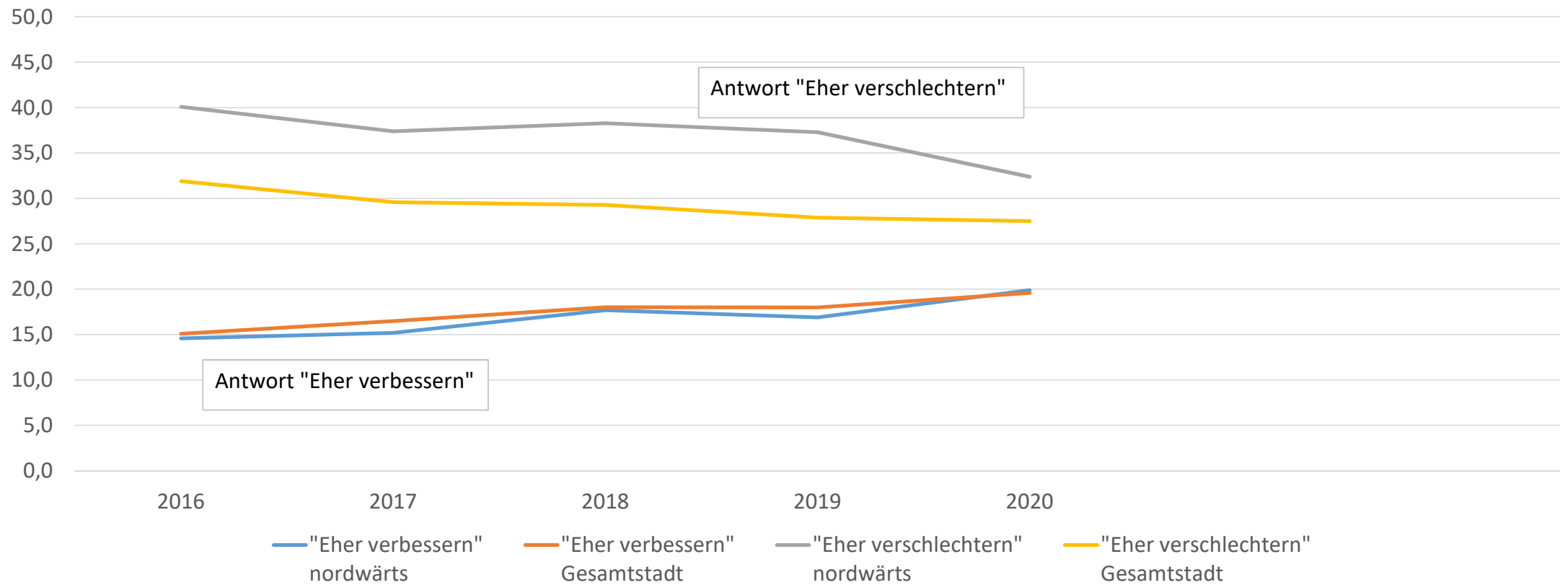


Erwartete Entwicklung der Lebensbedingungen in Dortmund Antworten in %



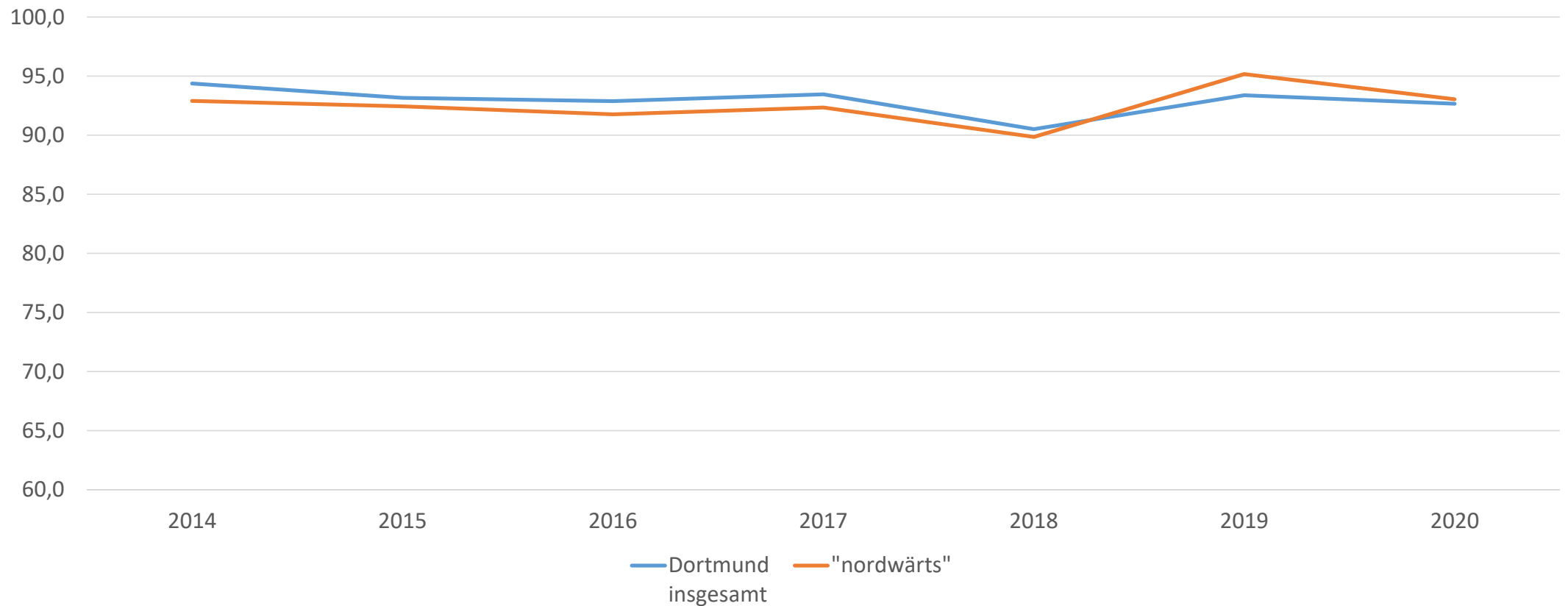


Erwartete Entwicklung der Lebensbedingungen im Wohnviertel Antworten in %



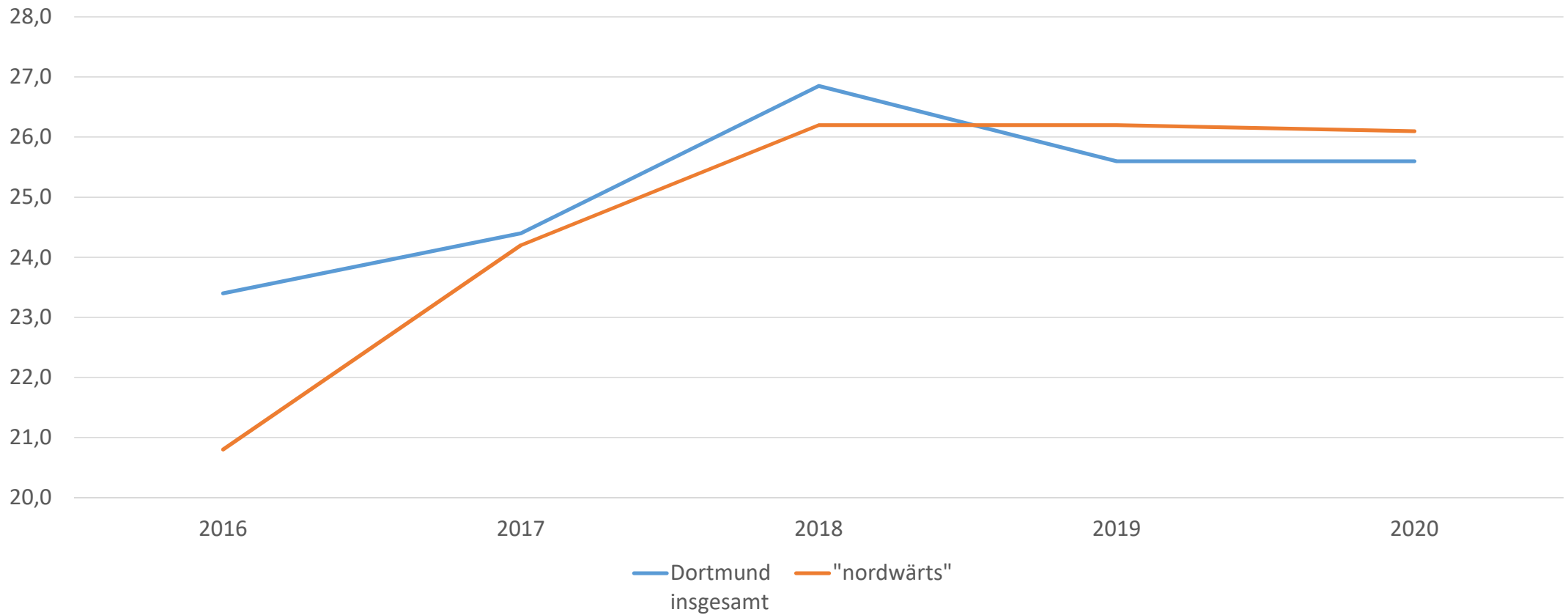


Versorgungsquote ü3 (Tageseinrichtungen für Kinder 3 bis unter 6 Jahre, Plätze in Tageseinrichtungen und Tagespflege je 100 Kinder in der entsprechenden Altersgruppe, in %)



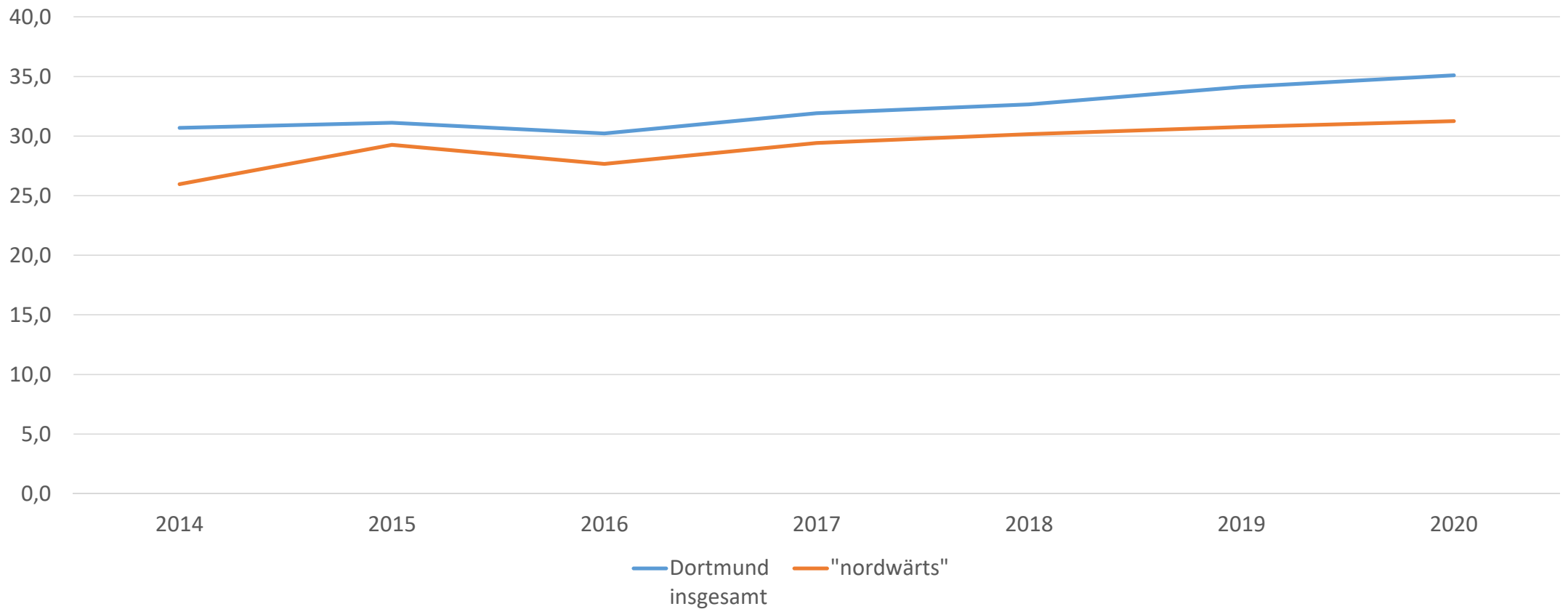


Ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement Antwort "ja" in %



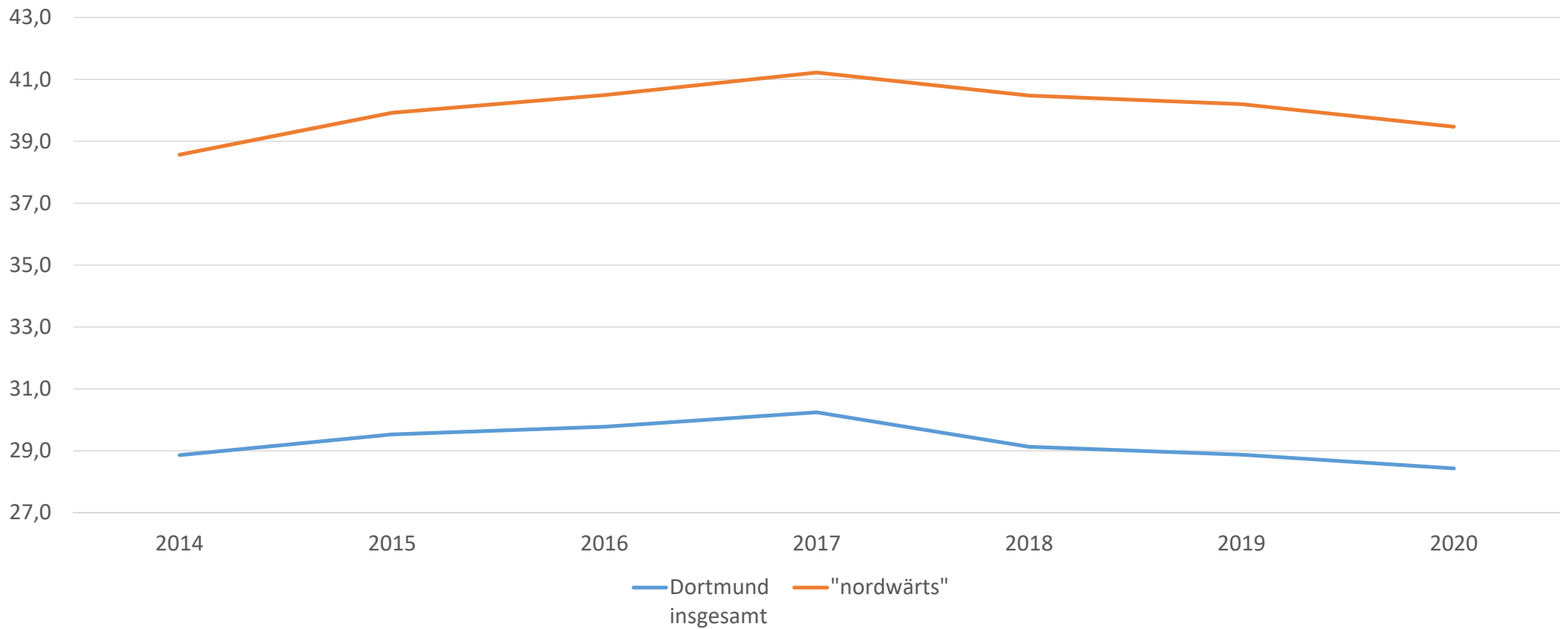


Versorgungsquote u3 (Tageseinrichtungen für Kinder 0 bis unter 3 Jahre, Plätze in Tageseinrichtungen und Tagespflege je 100 Kinder in der entsprechenden Altersgruppe, in %)



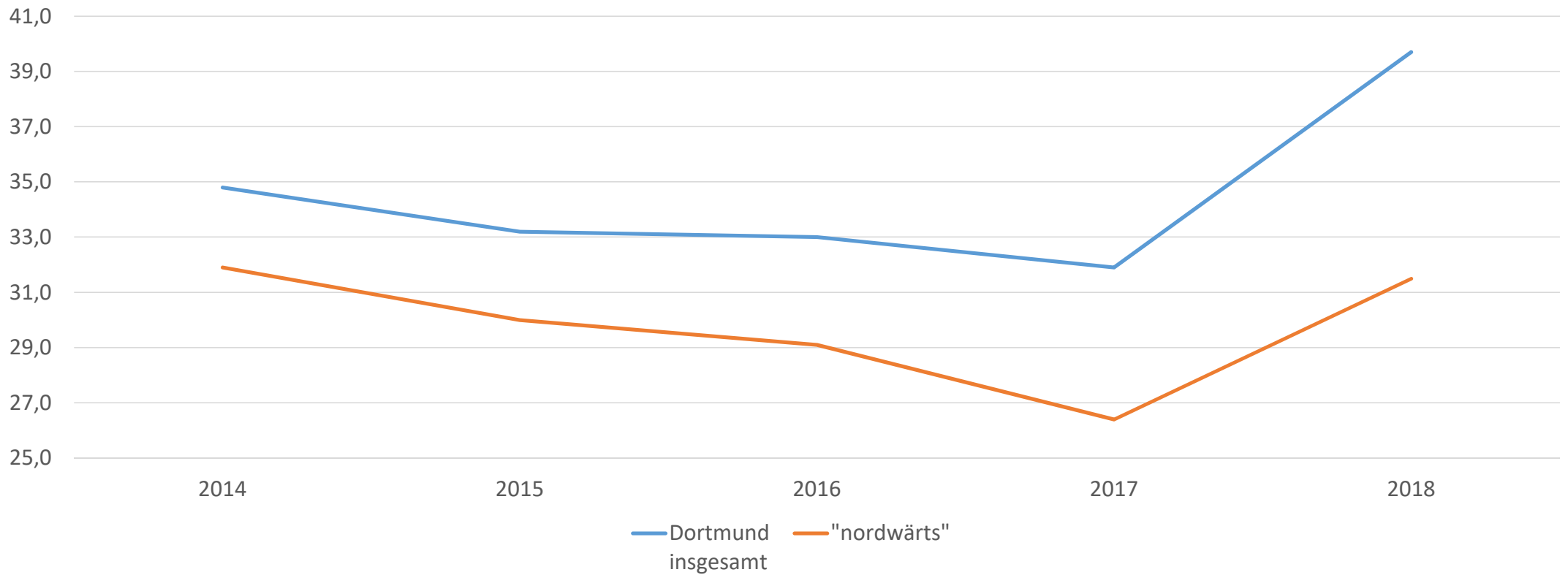


SGB II-Quote unter 15-Jähriger (Grundsicherung) (in %)





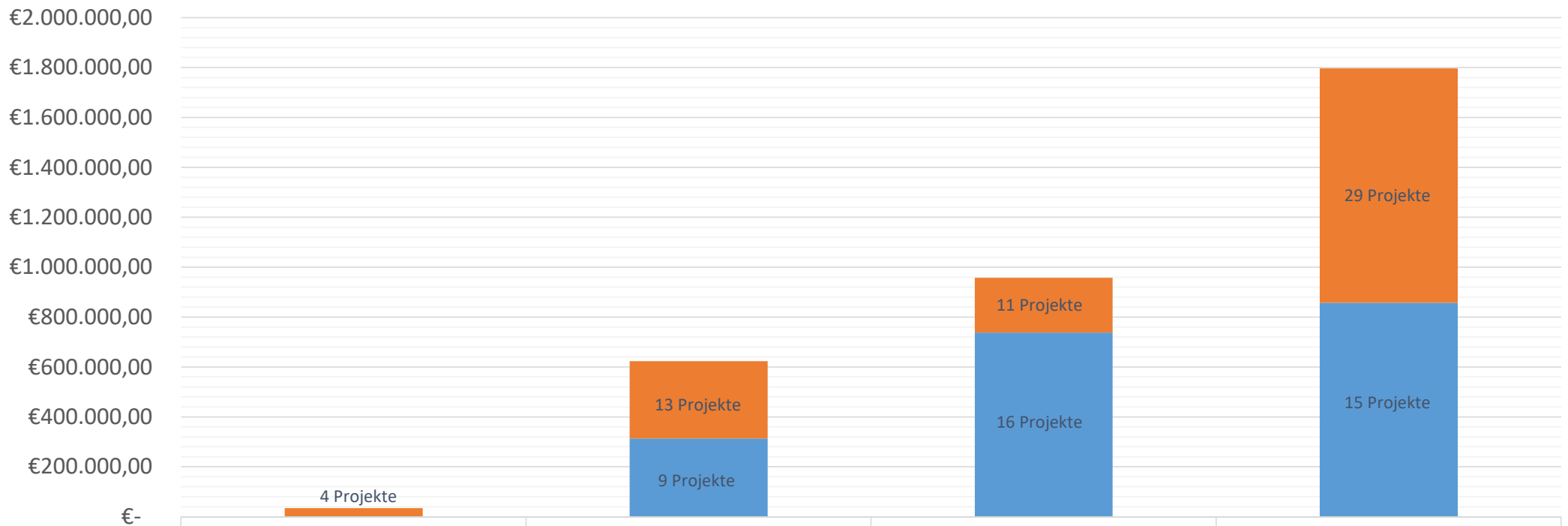
Schulübergänge (nach Schulformen, in %) Grundschule-Gymnasium





Eingegangene Zahlungsverpflichtungen für Förderbescheide an "nordwärts"-Teilprojekte

■ Fachbereiche ■ Stadtgesellschaft



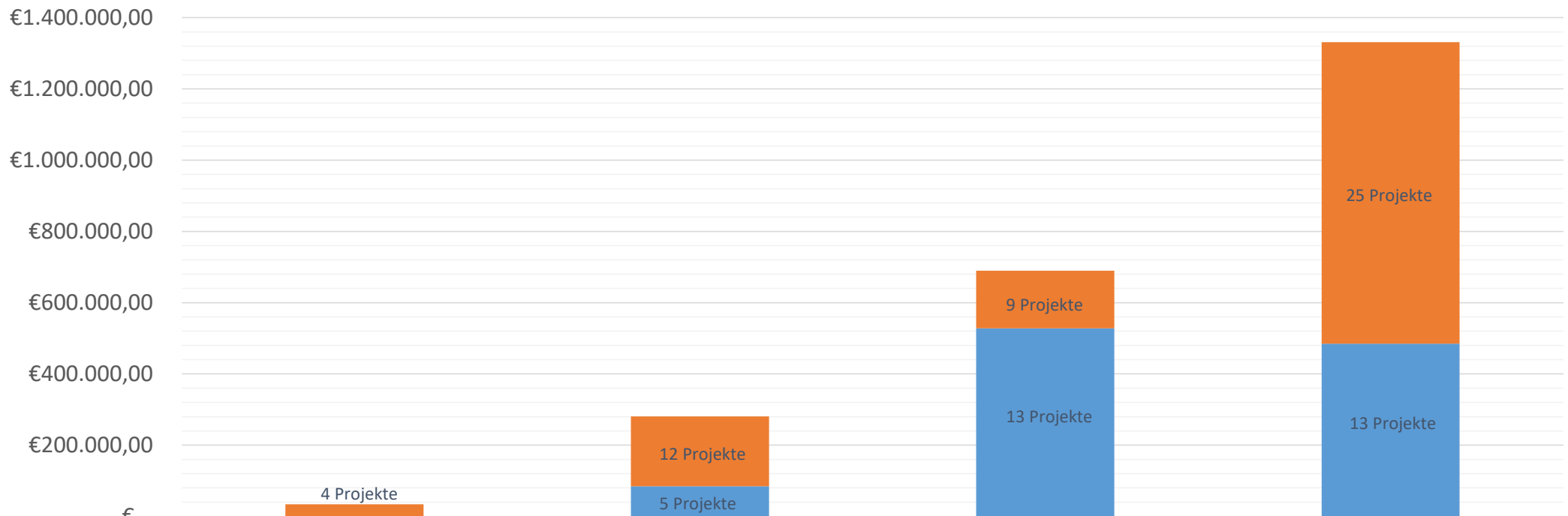
■ Stadtgesellschaft
■ Fachbereiche

	2017	2018	2019	2020
Stadtgesellschaft	€34.841,22	€310.305,25	€220.037,85	€940.024,20
Fachbereiche	€-	€314.000,00	€738.166,67	€857.250,00



Ausgezahlte Zuwendungen an "nordwärts"-Teilprojekte

■ Fachbereiche ■ Stadtgesellschaft



	2017	2018	2019	2020
■ Stadtgesellschaft	€34.703,68	€196.356,10	€161.656,45	€846.446,97
■ Fachbereiche	€-	€84.941,47	€528.403,93	€484.996,66



Entwicklung Projektstatus der "nordwärts"-Teilprojekte

